

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsches Lied - JWK Mus.Ms. 262**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**[S.I], 1850-1866**

Partitur

[urn:nbn:de:bsz:31-250155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-250155)



7. Nr. 43.

A. a. 1752.

H. 262

J. W. Kalliwoda.

# Deutsches Lied.



Gezeigt von L. G. Neumann.

Mit Klavier und Orgel.

Tenore. *fo.*

Wie oft du mich Maran, ein Drüßgen sein? So sei es sonder Maran!

Bass. *fo.*

*po.*

Wie oft du mich Maran, ein Drüßgen sein? So sei es sonder Maran! So lieb du dich

*fo.*

Grimal dein, so lieb du dich Grimal dein in Maran und in Maran, in Maran und in

*po.*



*f.*

„ Danket Sei fröhlich die das fröh Land, darau die fällt das drüßes Land

*f.*

das wir durch Vortreffend die Lieb bis auß Eud! Sei fröhlich die das

*po.* *f.* *po.*

fröh Land, darau die fällt das drüßes Land das wir durch Vortreffend die

*f.*





Lied bis an's Ende bis an's En - de.

II.

Wirst du nie drüßser Jungling sein?  
 Erwaser die im Leben  
 die Liebe zu der Heimath, die  
 mit zünger, freier Mutter!  
 Erweist nie Freund der Vaterland,  
 Erney nie! Schwert mit glücklicher Hand,  
 Neu selber mit zu wahren  
 Das drüßser Land von Lethen!

III.

Wirst du nie der Pilgerfuß  
 Auf unserm Spurens Wegem,  
 Lohnt die in jedem drüßsem Kampf  
 Ein drüßser Sinn, zünger.  
 Gewannen, die Mutter, fald  
 Du isere Hand die selbe Welt,  
 Erweist in Form und Spurem  
 So viele trüßser Freuden!

IV.



IV.

Mir künthw wir noberuget uuf?

Mir künthw wir guezugnu!

Wann Millionen fülß doß

So kren' zuprüen' splynd?

Wo mag nū Fründ' und fründ'lich' sein?

Und all' umbkümmt nū Fründ'!

Und spülgen Gottes Hand

Sie nu der Weltw Lude!

Dem Indefiniten Guferrugnumm zu seinen Lufanfufte  
eignend' benygnet.